

Berend Wilhelm Feddersen

Berend Wilhelm Feddersen (* 26. März 1832 in Schleswig; † 1. Juli 1918 in Leipzig) war ein deutscher Physiker.

Leben und Beruf

Berend Wilhelm Feddersen, Sohn eines Notars, besuchte zunächst das Gymnasium in Schleswig. Als dort der dänische Einfluss immer stärker wurde, ging er 1850 auf das Gymnasium in Gotha und bestand hier 1851 das Abitur. Anschließend begann er in Göttingen, wo er in der Burschenschaft Hannovera eintrat, das Studium der Chemie und Physik, das er in Berlin und Kiel fortsetzte. Dort promovierte er 1857 zum Dr. phil.

Feddersen lebte seit 1858 als Privatgelehrter in Leipzig. 1859 gelang ihm bei Experimenten mit der Leidener Flasche der Nachweis, dass sich jede elektrische Funkenentladung aus einzelnen (gedämpften) Schwingungen zusammensetzt. Er erkannte, dass in einem aus Spule, Kondensator und Widerstand bestehenden Stromkreis elektrische Schwingungen entstehen. Dadurch wurde er zum Mitbegründer der Funktechnik. Allerdings gerieten sein Name und seine bahnbrechenden Experimente im Laufe der Zeit immer mehr in Vergessenheit. Er entschloss sich daher, die von ihm für die erfolgreichen Versuche benutzten Gerätschaften dem Deutschen Museum in München zu übereignen. Sie sind heute in der Ausstellungsabteilung „Physik“ im Raum „Elektromagnetische Schwingungen“ zu besichtigen.

Feddersen war 1893 Mitherausgeber des von C. J. Poggendorff begründeten *Biographisch-literarischen Handwörterbuchs zur Geschichte der exacten Wissenschaften*. 1918 spendete er 100.000 Mark, damit das Werk fortgeführt werden konnte. Auch soziale Einrichtungen in der Stadt Leipzig wurden von dem Ehepaar Feddersen mit Spenden bedacht. Die Eheleute vermachten ihre Stadtvilla der Universität Leipzig.

Er war seit 1903 Mitglied der Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften und wurde zum Geheimen Hofrat ernannt.

Veröffentlichungen (Auswahl)

- *Beiträge zur Kenntnis des elektrischen Funkens*, Kiel: C. F. Mohr, 1857 (zugl. Dissertation, Universität Kiel 1854).
- *Sur la décharge des bouteilles de Leyde*, in: *Annales de Chimie et la Physique avec une Revue des Travaux de Chimie et de Physique*. Publiés à l'étranger, Victor Masson, Paris: (3) 69 (1863), S. 178-206
- *On Thermodiffusion of Gases*. in: *The London, Edinburgh and Dublin Philosophical Magazine and Journal of Science*, London: Taylor and Francis, (4) 46 (1873), S. 55-62
- *Ueber elektrisches Glimmlicht*, in: *Annalen der Physik und Chemie*, Leipzig: Verlag von Johann Ambrosius Barth, Jubelband (1874), S. 465-468
- Theodor des Coudres (Hrsg.): *Entladung der Leidener Flasche, intermittierende, kontinuierliche, oszillatorische Entladung und dabei geltende Gesetze. Abhandlungen 1857-1866. Mit einem Bildnis des Verfassers in Heliogravüre und 3 lithographischen Tafeln*. Leipzig: W. Engelmann Verlag, 1908 (Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften; Bd. 166).

- *Zur Entdeckung der elektrischen Wellen.* in: Berichte über die Verhandlungen der mathematisch-physischen Klasse der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, Sitzung vom 6. Dezember 1909, 61. Band, S. 151-153, Leipzig: Hirzel, 1909

Literatur

- Martin Henke: *Flinke Funken im schnellen Spiegel. Berend Wilhelm Feddersen (1832–1918) und der Nachweis der elektrischen Schwingungen.* Hamburg: Print on Demand, 2000, (zugl. Dissertation, Universität Hamburg, 2000)
- Adolf Wißner: *Feddersen, Berend Wilhelm.* in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 5, Berlin: Duncker & Humblot, 1961, S. 40 f.
- Arthur von Oettinger: *B. W. Feddersen – Nachruf,* Berichte über die Verhandlungen der Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, Mathematisch-Physische Klasse, 70. Band, Leipzig: B. G. Teubner, 1919, S. 354-361
- Olaf Klos, Eva Rudolph: *Schleswig-Holsteinisches Biographisches Lexikon,* Band 3, Neumünster: Karl Wachholtz Verlag, 1974, S. 1 f.

Quellen

- Dietrich von Engelhardt (Hrsg.): *Biographische Enzyklopädie deutschsprachiger Naturwissenschaftler.* München: Saur, 2003
- *Herder Lexikon Naturwissenschaftler* Freiburg/B: Herder, 1979

Weblinks

- Biografie von Berend Wilhelm Feddersen bei Wikipedia
- Literatur von und über Berend Wilhelm Feddersen im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek